

Senioren-Netzwerk „Frieda & Ben“ sucht junge Mitarbeiter

Landkreis – Das Seniorennetzwerk Frieda & Ben muss seine Unterstützungsangebote der Corona-Situation anpassen – und braucht dazu dringend junge Helfer. Wegen der Krise und der damit verbundenen Beschränkungen könne die Vereinsphilosophie „Ältere helfen Älteren in einem genossenschaftlichen Verbund“ derzeit nicht greifen, schreiben die Verantwortlichen des Vereins: „Als Risikogruppe sollen die älteren Mitbürger tunlichst zu Hause bleiben.“ Dadurch werde aber der Einkaufsservice besonders wichtig. Frieda & Ben wird sich jetzt vorrangig auf die Vermittlung dieses Serviceangebots konzentrieren. Diese Unterstützung steht allen hilfsbedürftigen Bürgern kostenfrei zur Verfügung.

Die Unterstützung selbst darf dabei aber nur von jungen Helfern erbracht werden. Naturgemäß gibt es bei Frieda & Ben nur wenige Mitglieder, die dazu in Frage kommen. Gesucht sind deshalb weitere junge Helfer: Für diese wurde eine zeitlich begrenzte Mitgliedschaft eingeführt, bei der statt Beiträgen Spenden überwiesen werden, heißt es aus dem Verein. Diese Mitgliedschaft sei deshalb wichtig, weil die Helfer dadurch einen Versicherungsschutz im Rahmen ihrer Tätigkeit genießen würden. „So kann eine Rückstufung des Schadensfreiheitsrabatts ausgeglichen werden, falls die Helfer durch einen selbst verschuldeten Unfall bei ihrer Einkaufsfahrt zurückgestuft den“, schreibt der Verein. ft

Gut zu wissen

Erreichbar ist Frieda & Ben unter (0 81 61) 2 01 55 15 oder über E-Mail an info@frieda-ben-netzwerk.de. Bei Anrufen außerhalb der Geschäftszeiten (Montag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 12 Uhr) kann auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.